

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

Professor Dr. Franz Hofmann, Ordinarius für Pharmakologie und Toxikologie der TU München, wurde das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Bundesverdienstkreuz am Bande

Professor Dr. med. Gerhard Wündisch, ehemaliger Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum im Klinikum Bayreuth, wurde das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Bayerische Staatsmedaille

Die Bayerische Staatsmedaille für Verdienste um Umwelt und Gesundheit wurde verliehen an:

Professor Dr. med. Klaus Fleischer, ehemaliger Chefarzt der Tropenmedizinischen Abteilung der Missionsärztlichen Klinik Würzburg

Professor Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring, Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein des Klinikums rechts der Isar der TU München

Dipl.-Psych. Ellen Bruckmayer, Feldafing, wurde von den Delegierten der Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in das Gremium der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gewählt.

Professor Dr. med. Ingmar Blümcke, Lehrstuhl für Neuropathologie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde in das Editorial Board der Fachzeitschrift *Acta Neuropathologica* gewählt.

Professor Dr. med. Wolfram Delius, ehemaliger Chefarzt der Abteilung für Kardiologie/Pneumologie am Städtischen Krankenhaus München-Bogenhausen, wurde in Anerkennung seiner grenzüberschreitenden Fortbildungstätigkeit die Ehren-Mitgliedschaft der Purkyně-Gesellschaft der Karls-Universität Prag verliehen.

Dr. med. Matthias Edinger, Abteilung für Hämatologie und Internistische Onkologie an der Universität Regensburg, wurde von der Chugai Pharma Deutschland der Chugai Science Award 2004 verliehen.

Professor Dr. med. Rudolf Fahlbusch, Lehrstuhl für Neurochirurgie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum Präsidenten der German Academy of Neurological Surgeons gewählt.

Dr. med. Harald Hampel, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU München, wurde der Alois-Alzheimer-Preis verliehen.

Professor Dr. med. Werner Hohenberger, Lehrstuhl für Chirurgie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum Präsidenten des nächsten Deutschen Krebskongresses (März 2006) gewählt.

Professor Dr. med. Heinrich Iro, Lehrstuhl für Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde durch den Aufsichtsrat zum stellvertretenden Ärztlichen Direktor des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg und zum stellvertretenden Mitglied des Klinikumsvorstands für eine Amtszeit von zwei Jahren (Oktober 2004 bis September 2006) bestellt.

Privatdozent Dr. med. Thilo Jakob, Zentrum Allergie und Umwelt (ZAUM) an der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein des Klinikums rechts der Isar der TU München, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinischen Immunologie (DGAI) der Karl-Hansen-Gedächtnis-Preis verliehen.

Dr. med. Anna Kasche, Zentrum Allergie und Umwelt (ZAUM) an der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein des Klinikums rechts der Isar der TU München, erhielt von der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinischen Immunologie (DGAI) für ihre mit „summa cum laude“ benotete Doktorarbeit das Clemens-von-Pirquet-Stipendium.

Das Team von Professor Dr. med. Raymund Horch, Abteilungsleiter für Plastische und Handchirurgie an der Universität Erlangen-Nürnberg, hat den diesjährigen VDPC-Wissenschaftspreis auf dem Gebiet der Plastischen Chirurgie erhalten, der an **Dr. med. Jürgen Kopp**, Abteilung für Plastische und Handchirurgie, verliehen wurde.

Professor Dr. med. Dr. h. c. mult. Gottfried O. H. Naumann, em. Ordinarius für Augenheilkunde der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum Ehrenmitglied des Royal College of Ophthalmology of Thailand gewählt.

Professor Dr. med. Dr. med. dent. Friedrich Wilhelm Neukam, Lehrstuhl für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, insbesondere Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, wurde auf dem Jahreskongress der European Association for Osseointegration zum President elected der Gesellschaft und zum Präsidenten des nächstjährigen Kongresses in München gewählt.

Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 10/2004, Seite 569.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Volkskrankheit Hypertonie – Deutschland ist Europameister“ von Dr. Johannes Jacobi und Professor Dr. Roland E. Schmieder.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet und bis zum Einsendeschluss an uns geschickt bzw. gefaxt haben, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte.

Antwortfeld			
	a	b	c
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Professor Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring, Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein des Klinikums rechts der Isar der TU München, wurde zum Ehrenmitglied der Rumänischen Gesellschaft für Dermatologie ernannt.

Professor Dr. med. Rolf Sauer, Lehrstuhl für Strahlentherapie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum Ehrenmitglied der Bayerischen Röntgenesellschaft gewählt.

Dr. med. Nikolaus Stosiek, Hautarzt, Neumarkt, (und Dr. med. dent. Martin Wilhelm), wurde der Förderpreis des Richard-Merten-Preises 2004 verliehen.

Dr. med. Rolf Weidenhagen und **Dr. med. Dipl.-Biol. Heinrich Steitz**, beide Chirurgische Klinik und Poliklinik im Klinikum Großhadern der LMU München (und Dipl.-Ing. Michael Wenglein), wurde der Richard-Merten-Preis 2004 verliehen.

Professor Dr. Hermann-J. Vogt †

Im Alter von 70 Jahren verstarb am 5. November 2004 Professor Dr. med. Hermann-J. Vogt, ehemaliger leitender akademischer Direktor an der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein des Klinikums rechts der Isar der TU München.

Als Gründungspräsident der Akademie für Sexualmedizin trug Vogt mit viel Augenmaß und Taktgefühl maßgeblich dazu bei, dass sexualmedizinische Fortbildungskonzepte die gebührende gesundheitspolitische Akzeptanz innerhalb und außerhalb der Ärzteschaft erhielten. Die ansprechende Art seiner Präsentationen, seine klaren Aussagen, oft begleitet von einem teils hintergründigen, in jedem Falle feinsinnigen Humor, machten ihn zu einem begehrten Referenten, auch bei den Fortbildungskongressen der Bundesärztekammer.

Im Ruhestand war er weiterhin als kompetenter Vermittler seines ärztlichen Spezialwissens bei Fortbildungsveranstaltungen tätig.

Vogt erhielt zahlreiche akademische Auszeichnungen, unter anderem im Jahr 1996 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Für seine herausragenden Verdienste um die ärztliche Fortbildung und sein unermüdeliches Engagement, darunter Vorträge bei nationalen und internationalen Kongressen, bei Veranstaltungen von wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften und Berufsverbänden

verschiedenster Disziplinen sowie bei Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbänden wurde ihm 1999 die Ernst-von-Bergmann-Plakette verliehen.

Hermann-J. Vogt wird allen, die ihn näher gekannt haben, noch lange Zeit in guter Erinnerung bleiben.

Preise-Ausschreibungen

Ingrid-zu-Solms-Wissenschaftspreis – Die Landesärztekammer Hessen schreibt den Ingrid-zu-Solms-Preis (Dotation: 6000 €) für eine richtungweisende, wissenschaftliche Originalarbeit (Habilitationsschrift bzw. Publikation nach internationalen peer-review-Kriterien) einer jungen Medizinerin oder Naturwissenschaftlerin aus, die auf dem Gebiet der Grundlagenforschung, der klinischen Medizin oder der ärztlichen Psychotherapie arbeitet.

Der Preis wird alle zwei Jahre an eine herausragende Nachwuchswissenschaftlerin in der Medizin (bis 40 Jahre) verliehen.

Ziel der Landesärztekammer Hessen ist es, herausragende junge Ärztinnen oder Naturwissenschaftlerinnen ideell und finanziell zu unterstützen.

Einsendeschluss: 15. Januar 2005.

Weitere Infos: Landesärztekammer Hessen, Im Vogelsang 3, 60488 Frankfurt/Main.

Deutscher Präventionspreis 2005 „Gesund in der zweiten Lebenshälfte“ – Bis Januar 2005 läuft die Bewerbungsfrist um den Deutschen Präventionspreis 2005. Bewerben können sich um diesen mit insgesamt 50 000 € dotierten Preis alle, die realisierte bzw. laufende Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung für Menschen in der zweiten Lebenshälfte anbieten. Diese Maßnahmen sollen vernetzt und integriert Eigenverantwortung und -kompetenz stärken sowie körperliche, soziale und geistig-seelische Aktivitäten fördern, Partizipation ermöglichen und dabei Umfeld- und Umweltaspekte einbeziehen. Es können sich auch Projekte bewerben, die sich mit strukturbildenden Maßnahmen befassen und die Effekte von Vernetzung aufzeigen können.

Der Deutsche Präventionspreis steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Gesundheit und Soziale Sicherung Ulla Schmid und wird von der Bertelsmann Stiftung, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dem Bundesministerium für

Gesundheit und Soziale Sicherung jährlich neu zu einem bestimmten Zielthema vergeben.

Weitere Infos: Geschäftsstelle des Deutschen Präventionspreises, Gunnar Stierle, Projekte im Gesundheitswesen, Richard-Wagner-Straße 15, 32105 Bad Salzuflen, Telefon 05222 930083, E-Mail: kontakt@deutscher-praeventionspreis.de
Internet: www.deutscher-praeventionspreis.de

HEINZ-KALK-Gedächtnispreis – Der HEINZ KALK-Gedächtnispreis (Dotation: 5000 €) wird jedes Jahr an jüngere Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen bis zum Alter von 40 Jahren für die besten, klinisch relevanten Arbeiten auf dem Gebiet der Hepatologie und Gastroenterologie verliehen. Bei mehreren preiswürdigen Arbeiten kann der Preis auf drei Preisträger verteilt werden.

Einsendeschluss: 5. Februar 2005.

Weitere Infos: Ramona Rommes, Heinz Kalk-Krankenhaus, 97688 Bad Kissingen, Telefon 0971 8023-504, Fax 0971 8023-555, E-Mail: HKKHS@T-online.de



Berlin

**Fortschritt und Fortbildung
in der Medizin**



29.
Interdisziplinäres
Forum
der Bundesärztekammer
6. bis 8. Januar 2005

Tagungsort:
Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5 b, 10115 Berlin

29. Interdisziplinäres Forum der Bundesärztekammer vom 6. bis 8. Januar 2005 in Berlin

Programmheft (inkl. Anmeldeunterlagen) bei: Bundesärztekammer, Dezernat I – Fortbildung und Gesundheitsförderung, Postfach 120864, 10598 Berlin, Telefon 030 400456-415, -411 und -412, Fax 030 400456-429, E-Mail: cme@baek.de
Internet: www.bundesaerztekammer.de